TraktorClassic

TraktorClassic

DAS MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN

3/2021 April/Mai

5,95 €
A: EUR 6,70
CH: SFR 11,00
I: EUR 8,30
LUX: EUR 7,10

Königstiger II
Eichers Vorzeigeschlepper im Rundum-Check

IFA Pionier

Fendt F40

Normag NG 45

Schlüter AS45

Deutz F3L 514/6

Großschlepper-Vergleich 1956

Wer siegt bei Preis, Komfort und Technik in der 45-PS-Klasse?

Fendt Favorit 612 LSA

Moderner Klassiker
Einsatz als vollwertiges Arbeitstier

Werkstatt

Der (fast) Alleskönner
So setzen Sie WD-40 perfekt ein!

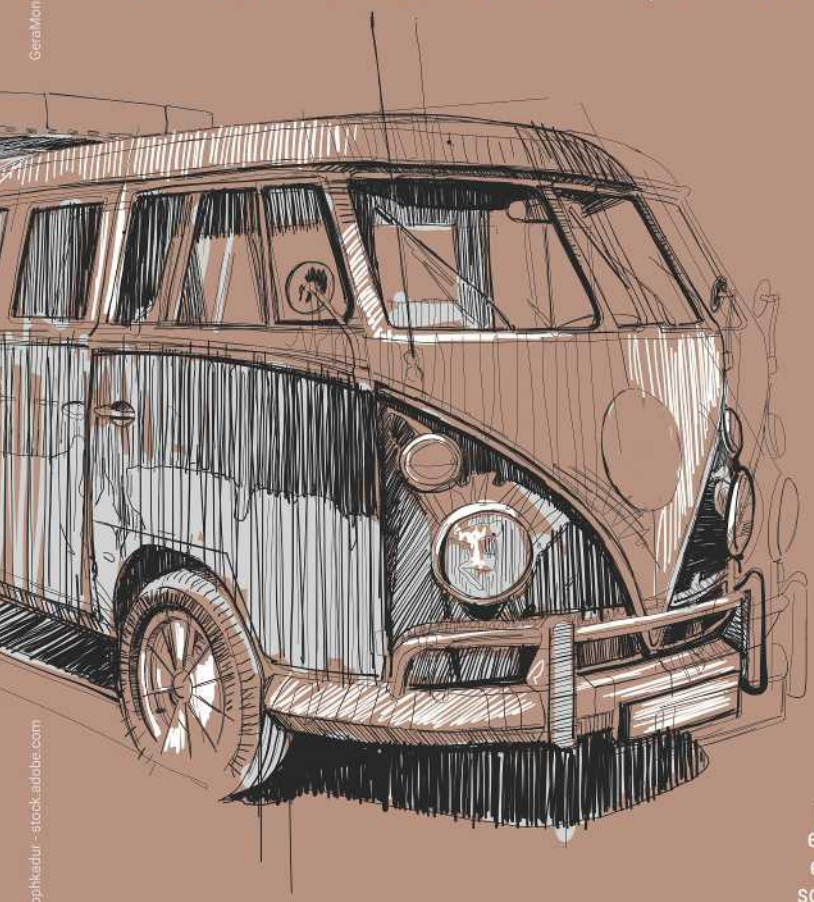
Report

Frühjahrsbestellung
Pflanz- und Säarbeiten mit Güldner-Klassikern der 50er und 60er

03
4 197782 205955

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

LEGENDE **BULLI** HAUTNAH!



christophkadur - stock.adobe.com

NEU

240 Seiten · ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-95613-122-6
€ [D] 49,99

Die Leidenschaft der Bulli-Fans hat viele Aspekte und viele Gesichter. In diesem großartigen Buch zeigen 15-Bulli-Aficionados ihre Fahrzeuge. Mit viel Liebe entstehen so Porträts nicht nur exemplarischer Fahrzeuge aus der VW-Geschichte, es wird ein ganz eigener Lifestyle vorgestellt. Die noch nie gesehenen Aufnahmen sorgen bei allen Bulli-Fans für steigenden Benzin-, sorry Blutdruck.

Weitere Automobiltitel finden Sie unter WWW.GERAMOND.DE

JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **GERAMOND.DE***

* Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

GeraMond

Traktor zu verkaufen?
Private Kleinanzeigen kostenlos aufgeben unter
www.traktorclassic.de

Endlich weg!

Liebe Traktorfreunde,

nun hat der Knubbel ein neues Zuhause gefunden. Seit über einem Jahr war der Deutz F1L 514/51 bei uns „in der Mache", und Sie, liebe Leser, konnten an seiner behutsamen Restaurierung und Wartung teilnehmen. Wir wissen, jeder hätte ihn gerne gewonnen, aber wir durften feststellen, dass es mit Markus Fritz jemanden getroffen hat, von dem wir wissen, dass der Knubbel hier in richtigen Händen ist.

Apropos Hände: Hände schütteln durften wir natürlich nicht, Sie sehen auf jedem Foto, dass Abstand gehalten worden ist. Außer auf dem gemeinsamen Familienfoto der Familie Fritz zuhause in Bittenfeld, das uns Markus Fritz alsbald zukommen liess. Nehmen Sie ab Seite 84 Abschied vom Knubbel – und wer weiss, vielleicht wird man ihn bei dem ein oder anderen Traktorentreffen in der Region wiedersehen.

Noch viel älter als das frühe Nachkriegsgewächs Knubbel ist der Sensationsfund, den Eugen und Hans Kiemele vom Schwäbischen Bauern- und Technikmuseum gemacht haben: Ein jahrzehntelang in Griechenland „versteckter" Benz-Sendling-Dieselschlepper BK von 1926, womöglich das einzige erhaltene Exemplar dieses Urvaters des deutschen Schlepperbaus.

Pioniere des Dieselmotors

Wie sehr sich dieser äußerlich vom etwas jüngeren Konzernbruder Mercedes OE unterscheidet, ist erstaunlich: Der BK als stehender Zweizylinder wirkt schon fast wie ein später Vorkriegsschlepper, letzterer, mit seinem liegendem Einzylinder und der Thermosyphon-Kühlung – noch relativ urzeitlich. Sie können beide ab Seite 24 bestaunen und vergleichen.

» Sensationsfund: Ein jahrzehntelang unentdeckt in Griechenland wartender Benz-Sendling BK ...

Bestaunt haben wir in der Redaktion auch die Hingabe, mit der Güldnersammler Heins-Josef Wirtz extra für unseren Chefreporter Sascha Jussen drei seiner Schlepper in Kombination mit zeitgenössischen Maschinen zum Kartoffeln pflanzen, Weizen säen und Zuckerrüben drillen antreten bzw. -fahren liess. Sie sind hautnah dabei ab Seite 66.

Und nun viel Spaß beim Lesen, Ihr

Bernhard Kramer

ERBEDOL
SCHLEPPER- UND LANDMASCHINEN-LACKE

- Schnelltrocknender 1K-Decklack für Land- und Baumaschinen
- Größte Farbtonauswahl und höchste Farbtongenauigkeit
- Leichte Verarbeitung und exzellente Ergebnisse
- Alle Farbtöne auch als Spraylack lieferbar
- Alle Infos: www.erbedol.de

albrecht® Der Lackspezialist seit 1852

Fendt
F 40 (S. 42)

Normag
NG 45 (S. 38)

IFA
Pionier (S. 40)

Deutz
F3L 514 (S. 36)

Schlüter
AS45 (S. 44)

Vergleich

34 Muskelspiele – die Oberklasse 1956

Mit um die 45 PS gehörte man 1956 zur Oberklasse. Wir nehmen fünf Vertreter unter die Lupe. Was taugen die damaligen Kraftschleudern heute?

Traktor/Check

Eicher
Königstiger II

12

Modernes Raubtier

An den Erfolg der ersten Raubtierserie konnte er zwar nicht anschließen, doch der Königstiger II ist einen Blick wert

Porträt

28

Moderner Klassiker

Wir begleiten einen der letzten Vertreter der Favorit-600-LSA-Reihe, gebaut 1993, beim Arbeiten

Spätzünder

Wie das Saulgauer Unternehmen Bautz erst im dritten Anlauf Schlepperproduzent wurde

Frühlingserwachen

Kartoffeln pflanzen, Weizen säen, Zuckerrüben drillen: Und das alles mit Güldner-Klassikern!

Fotos: Klaus Tietgens, Sascha Jussen

Der Erbe des MB-trac

Zehn Jahre nach dem MB-trac gingen Doppstadt-Tracs mit modernisierter Technik an den Start ...

Titelthema – Check

12 **Eicher Königstiger II**
1968 ging der „Zweier“ mit neuem Motor und aktuellem Getriebe an den Start. Was taugt er als Hobby-Schlepper?

Vergleich

34 **Muskelspiele – die Riesen von 1956 im Vergleich**
Hierzulande toppte der Deutz F3L 514 alle anderen Schlepper seiner Leistungsklasse, was den Absatz anging

Porträt

24 **Diesel-Dino Benz-Sendling BK**
Dieser Scheunenfund kommt für die Szene einer Sensation gleich: ein Benz-Sendling BK von 1926

28 **Favorit für Feldarbeit**
Die Fendt Favorit 600 LS/LSA-Serie besitzt längst Kultstatus Was die Schlepper so begehrenswert macht, haben wir uns am Beispiel eines Favorit 612 LSA angeschaut

40 **Erbe mit Hindernissen – Doppstadt Trac 200**
Mit modernerer Technik sollte der Doppstadt Trac 200 das Erbe des MB-trac zehn Jahre nach dessen Ableben pflegen

Historie

20 **Die Geschichte von Bautz, Teil 1**
Als Hersteller von Landmaschinen wollte Bautz seinen Kunden schon 1939 auch einen Traktor anbieten ...

Service

47 **Die große Gebrauchtpreisliste**
Schlepper kaufen oder verkaufen? Hier finden Sie zur Orientierung über 500 Marktpreise und acht Kauftipps!

Einsatz

66 **Drei Güldner bei der Frühjahrsbestellung**
Ausgerüstet mit dem passenden Anbaugerät, geht es an die Bestellung von Weizen, Rüben und Kartoffeln ...

Werkstatt

74 **Ein Spray für alle Fälle – WD-40**
Worin liegt der Erfolg dieses Allzweck-Sprays begründet? Was kann es, was kann es nicht? Wir klären auf

84 **Neues Zuhause für Knubbel**
Unser Preis-Schlepper Deutz F1L 514/51 macht sich mit Gewinner Markus Fritz auf nach Bittenfeld

86 **Fit für den Frühling**
Auswintern – aber richtig! Machen Sie Ihren Schlepper startklar für eine erfreulichere Saison als die letzte

Feste Rubriken

3 Editorial
6 Der besondere Schlepper
8 Panorama
56 Kleinanzeigen und Veranstaltungstipps
94 Postkasten
95 Traktor-Quiz
96 Schatztruhe
98 Vorschau, Impressum

Landtechnik in dieser Ausgabe

Hersteller / Typ	Seite	Hersteller / Typ	Seite
Bautz AS/AW 120	20	Fendt F 40	42
Benz-Sendling BK	24	Fendt Favorit 612 LSA	28
Güldner AFN, AFS	49	IFA Pionier	40
Güldner AX	66	Kramer 814	6
Güldner G 25, G 40 W	66	Kramer KL 330	50
Güldner A3K Burgund	34	Lanz D 4016	51
Deutz D 16006	47	Normag NG 45	38
Deutz F1L 514	84	Schlüter AS45	44
Deutz F1M 414	94	Unimog 421	53
Doppstadt Trac 200	78	Wotrak 22-PS-Schlepper	96
Eicher Königstiger II	12	Zanker M1	23
Fendt F 15, F 20	49		

Verkanntes Genie

Im Sommer 2018 verbrachte unser Fotograf Manfred Hierhager seinen Urlaub am Bodensee und nutzte die Gelegenheit, unter anderem diesen 814 Allrad des dort heimischen Fabrikates Kramer mit der Kamera einzufangen.

Kaum ein Schlepper kam dem denkbaren technischen Optimum vor 50 Jahren näher. Das hauseigene, seit 1967 im KL 600 verwendete Getriebe der Baugruppe III beeindruckt mit sechs synchronisierten Gängen und einer Lastschaltstufe, die je nach Vorwahl als Wendeschaltung wirkt oder die Vorwärtsgeschwindigkeit um 20 Prozent reduziert.

Wegweisende Technik ...

Auch die Vorderachsen seiner Allradschlepper baute Kramer selbst, während fast alle Wettbewerber bei ZF einkauften.

Gut von der Konkurrenz absetzen konnte man sich durch die Verwendung einer Baumaschinenachse im 814 Allrad, die dank Portalbauweise eine in dieser Klasse unerreichte Bodenfreiheit bietet und die Verwendung von 24-Zoll-Vorderrädern ermöglicht.

Ein Bild aus dem
ARCHIV VON
MANFRED HIERHAGER
www.traktorkalender.de

… für viel Geld

Antriebsseitig baute Kramer stets auf zugekaufte Großserienerzeugnisse und bestückte seine Schlepper ab 1968 ausschließlich mit luftgekühlten Deutz-Motoren. Im 814 Allrad steckt der F4L 912, ein Direkteinspritzer mit vier Zylindern, 3,8 Litern Hubraum und 70 PS. Die aufwändige Kraftübertragung hatte ihren Preis. Bei seinem Marktdebüt im Oktober 1970 wurde der 814 Allrad für 32.500 DM angeboten und war damit rund 5.000 DM teurer als vergleichbare Modelle von Deutz und IHC.

Dem Verkauf war das nicht zuträglich, zumal Kramers Landtechniksparte ohnehin mit dem Rücken zur Wand stand. 1955 hatte der Marktanteil bei sechs Prozent gelegen, 1970 sank er unter ein Prozent. Nur 586 Schlepper wurden neu zugelassen, mit weiter fallender Tendenz.

Der 814 Allrad brachte es bis Februar 1973 gerade einmal auf 42 Exemplare, die Hinterradversion auf 23. Die Konsequenz: Am 15. März 1973 stellte Kramer die Fertigung seiner Standardschlepper ein.

Text: Klaus Tietgens. Foto: Manfred Hierhager

Feldfrüchte für Dioramen

Fendt F 231 GT und Grimme Universal von Universal Hobbies, Kartoffeldämme von Juweela (acht Segmente, je ca 7 cm lang, ca. 12 Euro), mit gezupftem Island-Moos als zusätzlichem abgestorbenem Kartoffelkraut und fein abgesiebtem Lössboden aus der Jülicher Börde

Statt Fußmatte und Kaffeesatz

Damit die Ausstattung des eigenen Dioramas mit diversen Feldfrüchten nicht zur Strafarbeit wird, bietet der deutsche Modellbauzulieferer Juweela attraktive Produkte an

Für Besitzer von Modelltraktoren bieten sich prinzipiell zwei Möglichkeiten an, die Schätzchen zu präsentieren: Entweder ganz puristisch im Regal oder in der Vitrine – eventuell sogar in Originalverpackung. Oder aber in sogenannten Dioramen, also kleinen Modell-Landschaften, die Landtechnik möglichst originalgetreu in ihrer natürlichen Umgebung zeigen.

Während dazu im Maßstab 1:87 (Modelleisenbahn H0) viel Zubehör aus dem Modellbahnhandel zur Verfügung steht, war die Auswahl in dem für Landwirtschaftsmodelle bedeutsameren Maßstab 1:32 bislang weitaus geringer.

Hilfe aus Hille

Viele Dioramengestalter behelfen sich daher mit getrocknetem Kaffeesatz als Ackerboden oder einer Fußmatte als Getreidefeld, was angesichts der Detailgenauigkeit der Landtechnikmodelle zumeist wenig attraktiv wirkt. Abhilfe schafft in diesem Bereich seit einiger Zeit der deutsche Modellbauzulieferer Juweela aus Hille mit einem zunehmend umfangreichen Angebot an Zubehör im Maßstab 1:32.

Von Getreide bis Kartoffeln

Dazu gehören neben Erntegut wie Getreide-, Raps- und Maiskörnern, Kartoffeln und Zuckerrüben auch Pflanzen wie Rot- und Weißkohl, Mais- und Rübenpflanzen sowie Kartoffeldämme. Wie man das Zubehör für die Dioramengestaltung verwenden kann, zeigen die Fotos eines unserer Autoren. Erhältlich ist Juweela unter anderem hier:
www.eilbote-onlineshop.de

Deutz D 13006 von Weise Toys mit Stoll V202 Bunkerköpfroder und Rübenpflanzen von Juweela (25 Stück je 10 Euro), durchsetzt von „Unkraut“ (Buschwerk aus dem Modelleisenbahnbedarf), echtem abgesiebtem Lössboden und grünem Streumaterial als gehäckseltem Rübenblatt

Fotos: Sascha Jussen

Fendt F 360 GT von Weise Toys mit frontmontiertem Hubmast von Bevro und Weißkohlpflanzen von Juweela (36 Stück für ca. 10 Euro) sowie kalkigem Lehmboden auf Basis von Farbpigment-Pulver

WERKZEUGTIPP

Der kann fast alles

Kann kräftig zupacken: „Gedore Red“-Zangenschlüssel

Ein Werkzeug, das alles kann, gibt es nicht. Doch der Zangenschlüssel von Gedore ist nah dran. Diese Kombination aus Schrauben-, Ratschenmaulschlüssel und Zange erlaubt Schrauben, Biegen, Halten, Pressen, Greifen und Ratschen. Schrauber können mit einem Zangenschlüssel Zeit und Nerven sparen.
Im Sortiment des Herstellers Gedore aus Remscheid werden mehrere Varianten mit unterschiedlichen Größen und Griffausführungen sowie ein VDE-Zangenschlüssel geführt. Seit Ende 2020 ist auch ein Zangenschlüssel in der Profi-Ausführung „Gedore Red“ erhältlich.

Der Zangenschlüssel ersetzt nach Herstellerangaben zwei komplette Maulschlüsselsätze – metrisch und zöllig. Durch den Aufbau des Werkzeugs muss beim Greifen lediglich etwas Spiel gelassen werden, um eine Ratschenfunktion zu simulieren. So ersetzt der Zangenschlüssel zusatzlich einen Ratschenmaulschlussel. Mit einem Preis von rund 50 Euro ist der Gedore Zangenschlüssel nicht billig, doch kann er sich als lebenslanger Begleiter auf dem Traktor erweisen. Weitere Informationen: **www.gedore.com**

Baden-Württemberg

150 Jahre Fahr – Nachholfeier!

Unter Corona-Vorbehalt
19. und 20. Juni 2021
78244 Gottmadingen

Alle beten, dass es klappt: Diesen Juni soll die wegen Covid-19 abgesagte 150-Jahr-Feier in Gottmadingen auf dem ehemaligen Werksgelände stattfinden. Im Prinzip handelt es sich also um die 151-Jahr-Feier.
Am Samstag ab 12 Uhr beginnt das Programm für die Öffentlichkeit mit Maschinenausstellung und -vorführungen und der Möglichkeit, das benachbarte FAHR-Museum in der Ausstellungshalle des Vereins zu besuchen.

Die Vorführungen werden durch die „berühmte Moderatorenstimme von Nordhorn“ – Herrn Ekkehard Hertell – kommentiert. Am Sonntag beginnt das Vorführungsprogramm bereits um zehn, während um 11.30 Uhr der Musikverein Gottmadingen die Stimmung mit einem Frühschoppenkonzert anheizen wird.
Kontakt und Anmeldung des eigenen Fahr-Schleppers:
www.fahr-schlepper-freunde.de

Schlepperspaß

NEU

Was wiegt 18 Tonnen und wurde auf der Autobahn ertappt? Warum ist Schottland für die Geschichte der Landmaschinen wichtig? Auf welchem Geldschein findet sich ein Mähdrescher? Diese und viele andere Fragen beantwortet Albert Mößmer in einer tollen Mischung aus handfesten Infos und amüsanten Fakten zu all jenen Maschinen und Geräten, die dem Landwirt das Leben erleichtern.

192 Seiten · ca. 100 Abb.
ISBN 978-3-96453-277-0
€ [D] 16,99

192 Seiten · ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-86245-033-6
€ [D] 14,99

168 Seiten · ca. 230 Abb.
ISBN 978-3-95613-058-8
€ [D] 29,99

JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT
ODER DIRECT UNTER **GERAMOND.DE** *

* Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

GeraMond

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

©scott - stock.adobe.com

präsentiert von Klaus Tietgens

Meilensteine – vor 50, 60 und 70 Jahren

Vor 50 Jahren ging in Hannover eine Ära zu Ende, vor 60 Jahren untermauerte Fendt seine Führungspostition auf dem Markt der Geräteträger, und vor 70 Jahren präsentierte das IHC-Werk Neuss den ersten eigenen Dieselmotor ...

Hanomag am Ende: Vor 50 Jahren ...

... trat einer der bislang größten deutschen Akteure von der Landtechnik-Bühne ab. 1912 hatte die Hanomag ihren ersten WD-Tragpflug gebaut, im März 1971 verließ der letzte von mehr als 250.000 Ackerschleppern die traditionsreichen Werkhallen in Hannover-Linden. Die Entscheidung war aufgrund unbefriedigender Rentabilität im Mai 1970 gefallen. Danach wurden nur noch Aufträge abgearbeitet und Schlepper aus vorhandenen beziehungsweise bereits bestellten Teilen zusammengefügt. Ursprünglich für den Export vorgesehene Exemplare wurden aufgrund stornierter Aufträge ab Sommer 1971 im Inland abgesetzt. Damit erreichte das Ende 1967 lancierte Flaggschiff Robust 901 quasi erst posthum seinen Zenit. 1971 wurde mit 209 Neuzulassungen das beste Jahresergebnis erzielt, 1972 folgten weitere 103. Mit Raupen, Radladern und Müllkompaktoren überlebte das Werk und gelangte über Umwege 1989 in die Hände des japanischen Baumaschinenmultis Komatsu.

Vor 50 Jahren gab es den Hanomag Robust 901 zu günstigen Abverkaufspreisen. Bald wurde er begehrt

Der 1962 von der DLG prämierte Rübenvollernter wusste die 25 PS des Fendt F 225 GT gut zu beschäftigen

Stärkerer Fendt GT: Vor 60 Jahren ...

... untermauerte Fendt, auf dem deutschen Markt damals Dritter hinter Deutz und IHC, seine Führungsposition bei den Geräteträgern mit dem F 225 GT. 25 PS und 8/4 Gänge bedeuteten gegenüber dem vorerst weitergebauten F 220 GT (19 PS, 6/2 Gänge) einen wichtigen Schritt zum Universalgerät. Endlich war genug Leistung für die Durchführung mehrerer Arbeitsgänge in einer Überfahrt vorhanden. Der luftgekühlte MWM-Zweizylinder des Typs AKD 112 Z wurde auch in den Farmer-1-Standardschleppern des Hauses verwendet. Im Verkauf hängte der Geräteträger seine konventionellen Brüder ab. Von Mai 1961 bis zum Ende des Jahres wurden 1.126 Stück gebaut, 1962 insgesamt 2.784. Damit bestritt der F 225 GT mehr als ein Viertel der Jahresproduktion und war das weitaus erfolgreichste Fendt-Modell. 1965 lief die Fertigung nach 8.110 Exemplaren aus. Seit dem Vorjahr gab es den F 230 GT mit 30-PS-Dreizylindermotor.

IHC-Diesel: Vor 70 Jahren ...

... sicherte das IHC-Werk sein Überleben auf dem deutschen Schleppermarkt mit einer Neuentwicklung. Der erste eigene Dieselmotor ging in Serie, ab Mai 1951 wurde der Farmall DF-25 damit bestückt. Das neue Antriebsaggregat war ein Abkömmling des bislang verwendeten, am Ende beinahe unverkäuflichen Ottomotors, mit dem es auch die Zylinderabmessungen teilt. Aus 80 Millimetern Bohrung und 101,6 Millimetern Hub ergeben sich etwas mehr als zwei Liter Hubraum. Eine Bosch-Reihenspritzpumpe liefert den Kraftstoff, Zapfendüsen desselben Herstellers entlassen ihn in die (Wirbelkammer-)Brennräume. Die Nennleistung wurde mit 25 PS beziffert. Innerhalb von zwei Jahren gelangten nur 3.500 Stück in Umlauf, doch die Erfahrungen mit dem Diesel-Erstling mündeten in der äußerst erfolgreichen D-Serie, mit der das Werk 1957 den zweiten Platz der heimischen Zulassungsstatistik eroberte.

Klaus Tietgens

Mit eigenem Dieselmotor im Farmall DF-25 überlebte das IHC-Werk Neuss auf dem deutschen Schleppermarkt. Die folgende D-Serie schaffte den Durchbruch

Fotos: Archiv Klaus Tietgens